

Das Unternehmen Minebea Intec ist historisch mit seinen drei Gründerfirmen Sartorius, Boekels und Philips verbunden.

Sartorius: Am 01. Juli 1870 eröffnete Florenz Sartorius die feinmechanische Werkstatt *F. Sartorius* in Göttingen. Der schnell steigende Erfolg des Unternehmens lag in erster Linie an der Produktion der neu entwickelten kurzarmigen Analysenwaage, welche aus dem damals neuartigen Leichtmetall Aluminium gefertigt wurde. Die Analysenwaage setzte sich durch und erfreute sich auch im Ausland immer größerer Beliebtheit, sodass ihr Absatz kontinuierlich stieg. Der Betrieb *F. Sartorius* wuchs stetig und hatte bereits über 60 Angestellte als im Jahr 1895 die 3000ste Analysenwaage gefertigt wurde.

Es folgte im Jahr 1911 der Bau der 10.000sten Analysenwaage; die Waage mit der Nummer 100.000 wurde im Jahr 1958 gefertigt.

Im Jahr 1970 baute die Firma Sartorius die ersten elektronischen Präzisions- und Analysenwaagen. Aufgrund der großen Nachfrage gründete das Unternehmen in den darauffolgenden Jahren zahlreiche Tochtergesellschaften im Ausland.

Im Jahr 1997 entwickelte Sartorius die monolithische Wägezellentechnologie und erweiterte das industrielle Produktportfolio. Es folgte daraufhin der Zukauf der Firmen Boekels im Jahr 1998 und GWT im Jahr 1999. Boekels war zu der Zeit Marktführer im Bereich Qualitätskontrolle, Prozess- und Metallsuchtechnik.

Das Produktportfolio wurde im Jahr 2002 durch die Einführung der neuartigen Industriewaagenserie Combics erweitert. Der Bereich Röntgeninspektionstechnologie kam im Jahr 2008 hinzu.

Im Jahr 2014 wurde einer Umstrukturierung zufolge der Industriebereich von Sartorius zu Sartorius Intec umbenannt und an den japanischen Konzern Minebea Co., Ltd. verkauft. Es folgte eine Umfirmierung von Sartorius Intec zu Minebea Intec im Jahr 2016.

Zu Beginn 2018 erfolgte die Gründung von Minebea Intec RUS.

Boekels: Im Jahr 1948 entwickelte die Firma Boekels aus Aachen unter der Leitung von Dr. Hans Boekels den weltweit ersten Metalldetektor. Die Technologie wurde in der Nachkriegszeit vermehrt in der Holz- und Kohleindustrie und zunächst zum Maschinenschutz eingesetzt, um Überreste von Bomben, Granaten und Munition zu finden. Die Fremdkörper wurden beispielsweise in Baumstämmen detektiert, um die Sägeblätter der Holzproduktion zu schützen. Metalldetektoren wurden auch auf Flüssen eingesetzt, um Kriegsüberreste unter Wasser zu detektieren. Mit der Zeit wurde die Metallsuchtechnologie zunehmend in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie und zum Schutz der Konsumenten eingesetzt. Die Firma Boekels war lange Zeit in vielen Bereichen der Metalldetektion der einzige Marktanbieter. Im Jahr 1969 entwickelte Boekels die erste dynamische Kontrollwaage. Im Jahr 1998 wurde die Firma Boekels von der Sartorius AG akquiriert.

Philips:

Die Firma PHILIPS Electronical Weighing wurde im Mai 1891 in Eindhoven, Niederlande gegründet.

Das Unternehmen entwickelte und produzierte im Jahr 1947 die weltweit ersten Drahtdehnungsstreifen. 1950 wurde die erste industrielle Wägezelle entwickelt. Es folgte in den Jahren 1953-1956 eine Serie von insgesamt elf verschiedenen industriellen Wägezellentypen. Als weitere technologische Entwicklungen folgte im Jahr 1970 das erste digitale Wäge- und Dosiersystem. Ab 1972 wurde die Sparte industrielle Wägetechnologie von Eindhoven, Niederlande, nach Hamburg, Deutschland, verlegt. 1982 entwickelte PHILIPS Electronical Weighing dort die erste Industriewaage für den explosionsgefährdeten Bereich. Im Jahr 1999 wurde die Sparte industrielle Wägetechnologie von PHILIPS Electronical Weighing an die Firma Global Weighing Technologies GmbH (kurz GWT) verkauft. Kurz darauf, im Jahr 1999 akquirierte die Sartorius AG das Unternehmen GWT.